

Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Mai 2013

Wirtschaftsplan 2013 und Investitionsprogramm bis 2016 des Gemeindewasserwerkes

Auf einstimmige Empfehlung des Werksausschusses hat der Gemeinderat den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 des Gemeindewasserwerkes einschl. Investitionsprogramm 2012-2016 sowie die Stellenübersicht am 05.03.2013 beraten in der vorliegenden Fassung verabschiedet.

Im Erfolgsplan erhöhen sich die Ansätze der Erträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig. Danach belaufen sich die Erträge auf 916.000,-- € und die Gesamtaufwendungen auf 908.800,-- €, was einen rechnerischen Jahresgewinn für das Jahr 2013 von 7.200,-- € ergibt (Vorjahr: 3.500,-- €).

Demgegenüber ergibt sich im Vermögensplan jedoch ein erheblicher Anstieg der Ansätze durch die Veranschlagung eines Teilbetrages für den ersten Bauabschnitt der geplanten neuen überörtlichen Wasserversorgung für die Ortsteile Perl, Oberperl und Sehdorf. Die Ausgabensteigerung beträgt gegenüber dem Vorjahr 475.800,-- €. Die Ausgaben für 2013 belaufen sich dann auf einen Gesamtbetrag von 1.146.000,-- €; dazu ist eine Kreditaufnahme von 450.000,-- € veranschlagt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat folgendes:

1. Den Wirtschaftsplan in der vorliegenden Fassung anzunehmen und zu bestätigen; Abstimmungsergebnis mehrheitlich bei einer Gegenstimme.
2. Das Investitionsprogramm 2012 – 2016 in der vorliegenden Fassung; Abstimmungsergebnis einstimmig.

Wirtschaftsplan 2013 und Investitionsprogramm bis 2016 des Abwasserbetriebes der Gemeinde Perl

Ebenso hat der Gemeinderat der Empfehlung des Werksausschusses folgend den Entwurf des Investitionsprogramms 2012-2016 und dem Wirtschaftsplan 2013 des Abwasserbetriebes in der vorliegenden Fassung angenommen.

Im Wirtschaftsplan 2013 des Abwasserbetriebes erhöhen sich im Erfolgsplan die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 291.200,-- € auf jetzt 2,6 Mio. €. Demgegenüber steigen die Aufwendungen im Verhältnis zum Vorjahr um nur 184.500,-- € auf jetzt 2.462.000,-- €. Daraus ergibt sich für das Jahr 2013 ein rechnerischer Jahresgewinn in Höhe von 138.000,-- € (Vorjahr: 31.300,-- €).

Dieser ausgewiesene Jahresgewinn ist erforderlich, um die noch bestehenden Verlustvorträge aus Vorjahren beim Abwasserbetrieb abzudecken.

Insgesamt sind im Vermögensplan 2013 Einnahmen und Ausgaben von jeweils 4.213.000,00 € und eine Kreditaufnahme von 2.919.000,00 € veranschlagt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Wirtschaftsplan 2013 und das Investitionsprogramm 2012 bis 2016 in den vorliegenden Fassungen.

Investitionsprogramm/Finanzplanung 2012-2016

Mit dem Verwaltungsentwurf des Investitionsprogramms/Finanzplanung für die Jahre 2012-2016 hatte der Finanz- und Personalausschuss sich insgesamt in drei Sitzungen sehr eingehend befasst und dabei insbesondere die Einzelanträge aus den Ortsräten zum Investitionsprogramm behandelt und entsprechende Empfehlungen hierzu an den Gemeinderat ausgesprochen.

Die Empfehlung des Finanz- und Personalausschusses bzw. die im Rahmen der Bereisung des Bau- und Umweltausschusses am 09.04.2013 gefassten Beschlüsse lagen den Ratsmitgliedern als Vorlage zur Beratung vor.

Zunächst befasste sich der Gemeinderat mit den KIWI-Projekten „Bahnhof Perl“ und „Sanierung Katholisches Vereinshaus“. Da noch keine Bewilligungsbescheide für die Maßnahmen vorliegen, müsse man entscheiden, welches Projekt für die Gemeinde Vorrang hat.

Nach eingehender Beratung zu den beiden KIW-Projekten beschloss der Gemeinderat folgendes:

- **Bahnhof Perl:**
Nach Vorschlag aus der Mitte des Rates: Ansatz von 20.000,-- € für dringende Reparaturarbeiten für 2013 belassen und die restlichen Ansätze auf null zu setzen. Zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes sollten zusätzlich 60.000,-- € für einen evtl. notwendigen Grundstücksankauf bereitgestellt werden; die Einnahme aus Fördermitteln ist entsprechend anzupassen.
Abstimmung: einstimmig.
- **Katholisches Vereinshaus:**
Folgende Änderung der Ansätze auf Vorschlag des Bürgermeisters:
 - In 2013 Ausgabemittel von 400.000,-- € und Einnahmen von 160.000,-- €.
 - In 2014 Ausgabemittel von 1.270.000,-- € und Einnahmen von 508.000,-- €.
 Bei diesen Ansätzen geht man davon aus, dass anstelle einer Förderung aus dem KIWI-Programm, eine 40-prozentige Bedarfszuweisung des Landes für die Maßnahme gewährt wird.

Als nächstes befasste sich der Gemeinderat mit dem Großprojekt „Bau der Sportanlagen am Schengen-Lyzeum“. Zur Finanzierung der geplanten Sporthalle mit einem Gesamtbauvolumen von 2,6 Mio. € erläuterte der Bürgermeister, dass die Hälfte dieses Betrages (= 1,3 Mio. €) von Luxemburg aufgebracht werde. Das Innenministerium wird hierzu eine Bedarfszuweisung von 600.000,-- € gewähren, sodass der Restbetrag von 700.000,-- € jeweils zur Hälfte von dem Landkreis Merzig-Wadern und der Gemeinde zu tragen sei. Dabei ist jedoch davon auszugehen, dass die Gemeinde den Kostenanteil des Kreises von 350.000,-- € zunächst vorfinanzieren müsse.

Für das Stadion für das Schengen-Lyzeum ist eine Bausumme von 880.000,-- € und für die Verlegung des Sportplatzes für den FC Perl eine Summe von 1,3 Mio. € veranschlagt.

Im Folgenden wurden vom Gemeinderat, auf der Basis der neu erstellten Vorlage „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 2012-2016“, die Einzelmaßnahmen in der dort dargestellten Reihenfolge behandelt und hierzu folgende Einzelbeschlüsse gefasst:

- 020-00 - Rathaus allgemein: Ansatz um 10.000 € erhöhen für Lautsprecheranlage Sitzungssaal (erforderlich ggf. + 20.000 €)
- 020-01 – Service-Center Rathaus: die Ansätze in den Jahren 2013 bis 2015 sind zu streichen; Beschluss: mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung
- 21100/94010 – Grundschulgebäude Besch: Antrag Günter Leuck: Ansatz 2013 auf 50.000 € zu erhöhen; Antrag angenommen bei 10 Ja-, 9 Neinstimmen und 5 Enthaltungen
- 21100-95000 – Außenanlagen Grundschule Perl: Es soll bei den Ansätzen von jew. 130.000 € für die Jahre 2013 und 2014; die Frage wurde gestellt, inwieweit man das in 2013 noch verbauen kann.
- 464-02 – KiTa Nennig: nach eingehender Diskussion – Anhebung des Ansatzes 2013 um 50.000 € auf dann 220.000 €
- 790-03 – Fußgängerbrücke über die Mosel: die Ansätze sind bis auf 1.000 € zu streichen
- 790-04 – Ausbau Radwegenetz: Einnahme in 2013 ist auf 3.000 € zu reduzieren
- 792-10 – Bahnhof Perl + Umfeld: Beschluss: siehe oben
- 560-20/95000 – Sportplatz Schengen-Lyzeum: hier ist der Ansatz in 2013 auf 100.000 € zu reduzieren und in 2014 auf 430.000 € anzuheben, da dies in 2013 nicht mehr zu bauen ist;
- 615-00 – Maßnahmen zur Dorferneuerung: Ansatz soll ab 2013 um 10.000 € auf jew. 15.000 € angehoben werden;
- 615-01 – Umgestaltung Torplatz, Perl: Ansatz von 40.000 € belassen und in 2013 ausführen
- 615-09 – Dorferneuerung Oberperl: Geplanten Grunderwerb i.Z. der Maßnahme umsetzen
- 615-11 – Dorferneuerung Keßlingen: Ansatz für den Bau der Schutzhütte Keßlingen auf 25.000 € anheben; Beschluss: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen

- 630-121 – Ausbau/Umgestaltung Ortseingang Tettingen-Butzdorf: 2013 – Ausbau Gehwege i.Z. der Globalmaßnahmen; Antrag Herr FRANZISKUS – zur Umgestaltung in 2014 wieder Betrag von 100.000 € einstellen; Beschluss: 12 Ja-, 5 Neinstimmen und 6 Enthaltungen;
- 630-127 – Ausbau der Römerstraße in Nennig: neu zu veranschlagen 30.000 € Planungskosten in 2103; Baukosten in 2014 + 2015 jeweils 100.000 €; Beschluss: einstimmig;
- 630-128 – Endausbau „Ober dem Perg“, Oberleuken: Planungskosten von 10.000 € in 2013, Ausführungs-Gesamtkosten von 100.000 € in 2014;
- 680-10 – Ausbau von Parkplätzen in Perl: Maßnahmen (Parkplatz am Friedhof und am Schengen-Lyzeum) sollen getrennt ausgewiesen werden; Ansätze zunächst belassen;
- 762-04 – Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Oberperl: gem. Antrag Fraktionsvorsitzender Ollinger in 2013 auf 1.000 € reduzieren – war so im Bau- und Umweltausschuss beschlossen;
- 762-07 – Dorfgemeinschaftshaus Tettingen-Butzdorf: 5.000 € für neue Einbauküche ist in 2013;
- 762-08 – Dorfgemeinschaftshaus Oberleuken: zu ergänzen hier ein Ansatz für den Ausbau von Jugendräumen, ggf. durch Aufstellung von Containern (+ 10.000 €);
- 762-10 – Sanierung Kath. Vereinshaus Perl: gemäß Beschluss – siehe oben;
- 762-12 – Neubau Bürgerhaus Besch: Ansätze sind wie folgt neu zu veranschlagen: 2013 – 50.000 €, 2014 – 400.000 €, 2015 – 400.000 €; Beschluss: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung;
- 791-12 – Gewerbegebiet Wieser Weg (Grunderwerb): Antrag Bürgermeister - Ansatz für Grunderwerb auf 100.000 € zu erhöhen; Beschluss: einstimmig, bei 1 Enthaltung.

Abschließend beschloss der Gemeinderat die vorstehenden Änderungen und Ergänzungen -soweit kein Abstimmungsergebnis angegeben ist- noch als Ganzes; Abstimmungsergebnis: mehrheitlich, bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2013

Auch die Entwürfe von Haushaltsplan und Haushaltssatzung waren im Rahmen der Beratungen zum Investitionsprogramm bereits mehrfach sowohl im Finanz- und Personalausschuss als auch in Bezug auf die einzelnen Investitionsmaßnahmen im Bau- und Umweltausschuss erörtert worden. Festgelegt wurden hierbei insbesondere der Umfang und die Ausführung der Projekte im Rahmen der Globalmaßnahmen 2013. Eingang der Beratungen führte der Vorsitzende aus, dass sich aus den Beschlussfassungen zum Investitionsprogramm/zur Finanzplanung insoweit die Haushaltsansätze für das Jahr 2013 in der endgültigen Fassung ergeben. Dementsprechend erfolgte keine weitere Beratung von Einzelansätzen zum Haushaltsplan 2013.

Abschließend beschloss der Gemeinderat mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen, den Haushaltsplan 2013 und die Haushaltssatzung 2013 wie diese sich nach den Beschlüssen zum Investitionsprogramm 2012-2016 ergeben; die endgültigen Zahlen sind in der Haushaltssatzung entsprechend darzustellen.

Bauleitplanung im Ortsteil Oberleuken – Aufstellung des Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Freizeit- und Campingplatzgebietes – Haus Waldesruh“ (Satzungsbeschluss)

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Freizeit- und Campingplatzgebietes - Haus Waldesruh“ hat nach Beschluss des Gemeinderates vom 28.02.2013 in der Zeit vom 15.03. bis 15.04.2013 öffentlich ausgelegen; parallel dazu fand die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) statt. Der Bau- und Umweltausschuss hat nach Beratung des Bebauungsplanentwurfes 14.05.2013 folgende Empfehlung an den Gemeinderat bzgl. der Abwägung beschlossen:

- Zu Nr. 3: Hier sollte der Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage gefordert werden.
- Zu Nr. 12: Die Forstbetriebsstraße sollte nicht mehr als öffentliche Zufahrt ausgewiesen oder ausgeschildert werden; Zufahrt durch die Ortslage Oberleuken.
- Zu Nr. 21: Hier sollte ein Hinweis auf die Prüfung im späteren Genehmigungsverfahren hinsichtlich möglicher Beeinträchtigung durch die WEA erfolgen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses folgend, mit den dort gemachten Abwägungsvorschlägen den Bebauungsplan „Freizeit- und Campingplatzgebiet-Haus Waldesruh“ als Satzung zu beschließen.

Bauleitplanung für den Ortsteil Perl – 2. Änderung des Bebauungsplanes „Auf Siercker Gewännchen“ (Öffentliche Auslegung)

Der Gemeinderat hat am 18.04.2013 der Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Änderung des Bebauungsplanes „Auf Siercker Gewännchen“ zugestimmt und den sogenannten Aufstellungsbeschluss gefasst.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Bebauungsplanentwurf zur Änderung des Bebauungsplanes „Auf Siercker Gewännchen“ in dieser Form anzunehmen und die öffentliche Auslegung sowie die parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Bauleitplanung Ortsteil Tettingen-Butzdorf – Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Südlicher Ortseingangsbereich Tettingen“ gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB (Aufstellungsbeschluss und Öffentliche Auslegung)

Mit der geplanten Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Südlicher Ortseingangsbereich“ Tettingen-Butzdorf hat sich der Bau- und Umweltausschuss bzw. der Gemeinderat in der Vergangenheit bereits mehrfach befasst. Im Rahmen des Satzungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortslage Tettingen-Butzdorf“ hatte der Gemeinderat am 14.12.2012 (TOP 7) vom Grundsatz her bereits die Aufstellung einer solchen Satzung beschlossen.

Nach kurzer Beratung, in deren Verlauf nochmals der Planentwurf vorgestellt wurde, beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Südlicher Ortseingangsbereich Tettingen-Butzdorf“ sowie die Annahme des Entwurfes und die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) im Parallelverfahren.

Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Der Direktor des Amtsgerichtes Merzig hat mitgeteilt, dass die Gemeinde Perl gem. §§ 36 und 77 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) eine Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen zu erstellen hat. Hierzu wurden die im Gemeinderat Perl vertretenen Fraktionen aufgefordert, ihre Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Insgesamt 4 Bürgerinnen und Bürger haben eine private Bewerbung eingereicht. Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates erforderlich.

Über die Annahme der Vorschläge in der folgenden Liste war zu beschließen.

Reinardt Birgit, Besch
 Ranft Monika, Sinz
 Keren Irene, Perl
 Rautenberg Kevin, Perl
 Petry Kurt, Sinz
 Sünder Bernd, Perl
 Follmann Walter, Perl
 Junk Andrea, Oberleuken
 Willkomm Margit, Sinz
 Jacoby Wilhelm, Besch
 Schorr Günter, Oberperl
 Schuster Irene, Oberleuken
 Matheus Hermann, Perl
 Kohl Albert, Tettingen-Butzdorf

Koch Richard, Borg
 Leuck Klaus, Münzingen
 Luxenburger Ferdinand, Oberleuken
 Willkomm Kurt, Sinz
 Lorenz Klaus, Nennig
 Ehrmantraud Otto, Perl
 Schmidt Erwin, Nennig
 Reinhard Karl-Werner, Wochern

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen zuzustimmen.

Gründung eines interkommunalen-grenzüberschreitenden Zweckverbandes für die Errichtung des Sportzentrums Perl-Schengen-Remich-Bad Mondorf

Zur Errichtung des geplanten grenzüberschreitenden Sportzentrum am Schengen-Lyzeum in Perl ist die Gründung eines interkommunalen-grenzüberschreitenden Zweckverbandes nach dem Beispiel des „Zweckverbandes internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrums Ralingen-Rosport“ geplant. Die Gründung eines solchen Zweckverbandes ist im Vorfeld bereits mit den Nachbargemeinden aus Luxemburg, sowie mit dem luxemburgischen Sportministerium abgesprochen. Dieser Zweckverband bildet die Grundlage für eine Förderung durch das luxemburgische Ministerium; dies ist auch bereits mit dem saarl. Ministerium für Inneres und Sport so besprochen worden.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters folgend beschloss der Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung, der Gründung des Zweckverbandes vom Grundsatz her zuzustimmen und den Bürgermeister zu weiteren Verhandlungen zu ermächtigen.

Umverlegung/Neubau des Sportplatzes Perl – Abschluss einer Ausbavereinbarung

Nach der Beschlusslage des Gemeinderates soll die Planung, Projektierung, Ausschreibung und der Bau des neuen Sportplatzes auf den FC Perl übertragen werden. Hierzu ist der Abschluss einer Ausbavereinbarung erforderlich, in der die Abwicklung der Maßnahme insgesamt sowie die Rechte und Pflichten von Verein und Gemeinde im Einzelnen zu regeln sind. Der Bürgermeister erläuterte die Grundzüge der abzuschließenden Vereinbarung und bat um Zustimmung für die weiteren Verhandlungen mit dem Sportverein.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat grundsätzlich dem Abschluss einer Vereinbarung auf der Basis der vorgestellten Eckpunkte zuzustimmen. Der Entwurf der Vereinbarung soll in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im Detail erörtert werden.

Windparkprojekte in der Gemeinde Perl – Einvernehmen der Gemeinde Perl gemäß § 36 BauGB zu den Anträgen auf naturschutzrechtliche Genehmigung der Zuwegung und Wegeverbreiterungen im Zusammenhang mit den beantragten Windparkprojekten Perl-Borg (5 Anlagen) und Perl-Rödchen (2 Anlagen)

Die Firmen Ökostrom Saar/VSE haben beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) Anträge auf naturschutzrechtliche Genehmigung der Zuwegung und Wegeverbreiterungen im Zusammenhang mit den beantragten Windparkprojekten eingereicht.

Das LUA hat der Gemeinde mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, für die beiden Vorhaben eine naturschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 17 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) zu erteilen und hat der Gemeinde jeweils ein Exemplar der vorgenannten Anträge mit der Bitte um Stellungnahme bzw. Herstellung des Einvernehmens nach Bauplanungsrecht entsprechend § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB vorgelegt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 des Baugesetzbuches zu den vorgenannten Anträgen herzustellen.

Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens zur Errichtung einer Windenergieanlage im Bereich Borg – Anhörung der Gemeinde zum Antrag des LUA

Das LUA hat mit Schreiben vom 08.05.2013 bei der Landesplanungsbehörde den Antrag auf Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 5 Saarländisches Landesplanungsgesetz (SLPG) eingereicht.

Das Verfahren wird nach Auskunft des Ministeriums notwendig, da die VSE gemeinsam mit der Ökostrom Saar GmbH auf der Gemarkung Borg, südwestlich der Ortslage von Borg im Bereich der Flur 19 und 20 die Errichtung einer Windenergieanlage (Anlage B-8) plant.

Der Standort widerspricht jedoch den landesplanerischen Zielen des Landesentwicklungsplanes Teilabschnitt „Umwelt“, der im betreffenden Bereich ein Vorranggebiet für Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen (VG) festsetzt. Im Saarland ist in Gewerbegebieten die Errichtung von Windenergieanlagen jedoch nicht zulässig.

Das Mitglied Koch Richard und Ortsvorsteher Biewer baten die Mitglieder des Gemeinderates darum, die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens zur Errichtung der Windenergieanlage am Standort B-8 abzulehnen. Nach Abschluss der Beratungen beantragte Fraktionsvorsitzender Ollinger geheime Abstimmung; der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

In geheimer Abstimmung beschloss der Gemeinderat bei 13 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen, der Durchführung des Zielabweichungsverfahrens zuzustimmen.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die Vergabe folgender Aufträge an die jeweils mindestbietende Firma:

- Tiefbauarbeiten (Außenanlagen und Kanalbau) zur Neugestaltung des Umfeldes am Bahnhof Nennig: Bauunternehmung Meiers, Losheim am See.
- Dachdeckerarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma Norbert Krein, Völklingen.
- Fassadenarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Quirinus Perl: Firma Friedrich, Besseringen.
- Abrissarbeiten am Bahnhofsgebäude im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes: Firma Hartsteinwerke Giehl GmbH, Eppelborn.

Grundstücksangelegenheiten

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Veräußerung von drei Baugrundstücken in Perl und einen Grundstückstausch im Bahnhofsumfeld in Nennig.